



**Kommunalwahlprogramm der FDP Brieselang zur
Kommunalwahl 2008 in Brandenburg**

**10 Schwerpunkte für die Weiterentwicklung
unserer Gemeinde Brieselang**

1. Haushaltspolitik

Der Brieselanger Haushalt wird den Bürgern gezielt von der Kommunalverwaltung verheimlicht, Publizität ist ungenügend. Wir fordern die Offenlegung des gesamten Haushalts und zugehöriger Daten auf der Homepage der Gemeinde. Der Bürger muss erfahren dürfen, in welchem Umfang kommunale Aufträge an einheimische Bürger und Unternehmen, als auch an Mitglieder der Gemeindevertretung gehen. Der Haushalt ist charakterisiert durch hohe Schulden, die durch eine unsachgemäße und unseriöse Finanzpolitik der Vergangenheit geprägt ist. Gleichwohl wären finanzpolitische Spielräume vorhanden, um die örtliche Wirtschaft zu fördern und eine sozialpolitisch verantwortungsvolle Verteilung der knappen Ressourcen zu gewährleisten. Einzelne Haushaltspositionen müssen kritisch hinterfragt und korrigiert werden, z. B. die geringen Pachtzahlungen für die Nutzung des Nymphensees oder die bisher praktizierte entgeltpflichtige Überlassung von öffentlichen Räumen für gesellschaftliche Zwecke. Offenlegung aller Pachtverträge und korrekte öffentliche Ausschreibungen sind weitere Forderungen.

2. Bürgerbeteiligung – Mehr Demokratie wagen

Wir wollen das gläserne Rathaus. Beschlüsse und Entscheidungen müssen den Bürgern zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Transparente Entscheidungswege statt Hinterzimmerpolitik.

Wir wollen für die Bürger immer ein offenes Ohr haben und Probleme mit Ihnen gemeinsam lösen. Dabei möchten wir die Bürgerbeteiligung fördern und ausbauen durch mehr Möglichkeiten für Bürgerentscheide, Bürgerbegehren und Bürgerbefragungen.

3. Sicherheit und Ordnung

Eine liberale Bürgergesellschaft braucht Freiheit zur Entfaltung, ebenso wie konsequenten Schutz vor Kriminalität, Belästigung und Unsicherheit.

Videoüberwachung öffentlicher Straßen und Plätze stellt für uns Liberale keine Alternative dar. Die ständige Erreichbarkeit eines Kontaktbereichsbeamten ist transparent sicherzustellen. Sinnvoll wäre sogar die Ansiedlung eines solchen in größeren Gemeinden, wie Brieselang. Ein Kontaktbereichsbeamter der Polizei kennt den Ort und seine Probleme. Eine Verknüpfung mit neuen Arbeitsweisen und veränderten Dienstzeiten des Ordnungsamtes sind bessere Lösungen, als kameraüberwachte und dadurch mit Verdrängung einhergehende Ergebnisse.

Täter müssen schon im Vorfeld identifiziert werden. Wer weiß, dass er durch die Streifentätigkeiten des Ordnungsamtes oder der Polizei, an einem bestimmten Abend zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort gesehen wurde, begeht keine Straftaten oder schwere Ordnungswidrigkeiten.

Die FDP Brieselang will eine Förderung der Zivilcourage, kein Wegschauen ängstlicher Bürger sowie eine stringente Verfolgung von Straftaten und schwerer Ordnungswidrigkeiten erreichen. Zur Förderung dieses Engagements der Bürger im Ort ist ein Bürgertelefon einzurichten. Dabei können auch Kompetenzen und Lebenserfahrung von Senioren erschlossen werden, die sich zu ihrem eigenen Schutz und im Interesse der Gemeinschaft einbringen wollen.

Kein Bürger in Brieselang darf zu keiner Zeit Angst haben. Die öffentlichen Plätze sollen allen Brieselangern zu jeder Zeit zugänglich sein. Ältere Bürger sollen sich in Brieselang wieder wohlfühlen. Die FDP strebt daher eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat an, um endlich vernünftige Lösungen umzusetzen.

4. Kinder- und Jugendprävention / Sport

Beste Vorbeugung gegen Kriminalität, insbesondere bei jungen Menschen, sind Bildung und Ausbildung. Prävention und konsequente Bekämpfung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sind nicht allein Angelegenheit von Polizei und Behörden, sondern gehen uns alle an.

Wir wollen deshalb in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Gemeindeverwaltung Konzepte entwickeln, um frühzeitig der Entwicklung von sozialen Brennpunkten entgegenzuwirken.

Nachbarschaftshilfen, Vereine, Verbände und Kirchen, die auch gefährdeten Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten, sind zu fördern.

Dabei sind Schulen, Vereine und Sozialarbeiter einzubeziehen. Für all dies brauchen wir auch eine angemessene Personal- und Finanzausstattung der Gemeinde.

Die Verirrung junger Menschen zum Extremismus und in Alkoholexzesse an den neuralgischen Punkten unseres Ortes, ist vor allem eine Folge von

Perspektivlosigkeit und der Überforderung der Erziehenden. Der langfristige und geplante Einsatz qualifizierter Sozialarbeiter und Sozialpädagogen kann Eltern und Erziehern helfen, den Kindern und Jugendlichen demokratische und soziale Werte zu vermitteln. Ein Netzwerk der Schulen, Kitas, Jugendklubs und aller anderen Bildungsträger und Vereine, die Kinder und Jugendliche betreuen sowie trainieren, soll aufgebaut werden.

Die FDP in Brieselang will mehr Mittel für die Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und den Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder bereitstellen. Ein Haus der Generationen soll die Diskrepanzen lösen und das gegenseitige Verständnis fördern. Die Sportangebote müssen ausgebaut werden, da der Zulauf in den letzten und kommenden Jahren anhält.

Die vorhandenen Geldmittel müssen zu Gunsten unserer Kinder umverteilt werden! Auch ein umfassendes Angebot zu sportlicher Betätigung ist nicht nur ein wichtiger Standortfaktor, sondern leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zu Bildung, Sozialverhalten und Gesundheit. Wir unterstützen den Breitensport und die sportliche Betätigung als Freizeitgestaltung oder Therapie. Wir wollen, dass die Gemeinde als Schulträger die materiellen Voraussetzungen für qualitativ hochwertigen Sportunterricht ebenso wie für Freizeitsport schafft. Die bestehenden Sportstätten sollen bei gleichzeitiger Rekonstruktion und Modernisierung erhalten und dem

Übungs- und Trainingsbetrieb der gemeinnützigen Vereine bereitgestellt werden. Dies darf aber nicht zu überproportionalen Erhöhungen der Hallennutzungsgebühren führen. Wir unterstützen das Ehrenamt im Sport, von dem der Sport wesentlich lebt. Die FDP achtet die Fachkompetenz der Brieselanger Sportvereine.

5. Bildung in Brieselang – Chancengerechtigkeit für alle Kinder

Köpfe sind auch in unserem Ort unser Kapital. Bildung braucht Freiheit und Wettbewerb. Bildung ist ein Standortfaktor für Ansiedlungsentscheidungen. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung ist allen zu ermöglichen. Schule soll erziehen und Werte vermitteln. Bildung beginnt schon vor der Schule in Elternhaus und Kita. Schon in der Kita soll spielend gelernt, sollen die Erzieherinnen entsprechend qualifiziert werden. Freie und kirchliche Träger von Kitas dürfen gegenüber staatlichen Einrichtungen nicht benachteiligt werden. Wir brauchen in Brieselang Netzwerke zwischen Kitas, Schulen, Betrieben und der Verwaltung, um Bildungsprozesse zu stärken. Eine Grundüberlegung für die Schaffung eines Gymnasiums und die Förderung der Grundschulen und Oberschule sind prioritär.

Kleine Menschen brauchen kurze Wege und kleine Klassen für große Leistungen. Unsere Brieselanger Kinder fahren zu den weiterführenden Schulen (ab Klasse 7) lange Wege nach Dallgow, Falkensee, Nauen oder noch weiter. Beide Grundschulen sind mit hohen Klassenstärken voll belegt. Der Zuzug hält weiter an und wenn es uns gelingt, diese Ansiedlungsentscheidungen (weiterer Umzug von Bundesbehörden nach Berlin stehen an) weiter in Richtung Brieselang zu forcieren, stehen wir in einigen Jahren sowieso vor der Frage: Gymnasium in Brieselang ja/nein? Die Oberschule kann nur einen Teil der Abgänge nach Klasse 6 auffangen. Die Havelländer Gymnasien waren in diesem Jahr wieder übernachgefragt. Wenn sich die öffentliche Hand diesen Argumenten verschließt stehen freie Träger bereit.

In diesem Zusammenhang ist es auch die Aufgabe unserer Gemeindepolitik, den Schulen möglichst viel Eigenverantwortung und den Eltern Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Schulkonzepten zu geben. Die Schulen sollen selbst über ihr pädagogisches Profil, über Spezifik und Schwerpunkte ihrer Lehrpläne, über ihr Personal und über ihre Sachmittelausstattung entscheiden. Dazu brauchen sie Globalbudgets, in deren Verwendung sich die Politik nicht einmischt. Vor Ort wissen die Menschen am besten, was ihre Schule braucht. Die FDP bekennt sich dazu, dass Schule auch erziehen und Werte vermitteln muss. Wir wollen keine ständige Debatte über Schulstrukturen, sondern Freiheit für verschiedene staatliche und private Modelle, die sich im Wettbewerb um die „Kunden“ bewähren müssen. Insgesamt kämpft die FDP dafür, dass Schuleinzugsgebiete abzuschaffen sind. Eltern haben freies Wahlrecht.

6. Bahnanbindung an Brieselang

Das Leben in Brieselang verlangt Mobilität. Erforderlich ist daher die Anpassung und Flexibilisierung des ÖPNV. Reicht die Nachfrage nach Linienverkehren nicht mehr aus, so müssen alternative, flexible und wirtschaftliche Lösungen angeboten werden. Die überregionalen Verbindungen, insbesondere ins Zentrum von Berlin sind weiterhin mit Regional und Regionalexpress-Zügen sicherzustellen. Der gleichzeitige Betrieb einer S-Bahn bis Falkensee führt zur Abkopplung Brieselangs und wird daher nicht unterstützt.

Die FDP Brieselang wird für eine vierstündige Taktung zu den Hauptverkehrszeiten bis ins Zentrum von Berlin kämpfen. Die Wiederherstellung des Haltes der Regionalexpresslinie 4 und die Aufrechterhaltung der bestehenden Regionalanbindungen sind dabei zielführend.

Das Engagement zur Weiterentwicklung des Bürgerbusses wird von der FDP Brieselang unterstützt.

7. Kita-Neubau

Der Rotstift darf nicht zu Lasten der Kinder geschwungen werden – mit uns gibt es kein Minimalkonzept. Frühkindliche Bildung steht im Vordergrund.

Der Neubau der kommunalen Kindertagesstätte (Zusammenschluss der Kitas: Bummi, Kunterbunt und August-Bebel-Haus) muss einer nachhaltigen Bewirtschaftung standhalten. Alternative Energiekonzepte müssen umgesetzt werden, um die Gemeinde in der Zukunft – Stichwort: Energiepreise – nicht zu belasten. Das Finanzierungskonzept muss hinterfragt werden – mögliche öffentliche Förderung muss in Anspruch genommen werden.

8. Straßenausbau

Der Straßenbau in Brieselang ist an einem Scheideweg: So wie es in diesen Tagen läuft kann es nicht weitergehen. Wir von der FDP fordern mehr Mitbestimmung durch die Bürger, denn: „Eigentum verpflichtet, aber Eigentum führt auch zu Rechten!“
Mitbestimmung durch die Bürger – Straßenbaumaßnahmen nur nach Abwägung der Interessen aller Anwohner – Finanzierbarkeit für jeden Bürger.

9. Umweltschutz

Der Umweltschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindepolitik. Wir von der FDP Brieselang wollen eine intakte Umwelt für alle Bürger. Dazu gehören die Wassergräben genauso wie die Schandfleck (Thema: illegale Müllentsorgung) in der Gemeinde. Der Wald muss vor Vandalismus und Verschmutzung geschützt werden – die Befahrung der Waldwege durch private PKW muss wieder eingeschränkt werden. Tiere und Erholungssuchende sind die Leidtragenden.

10. Hundeauslaufgebiete

Nicht Kampfhunde, sondern unsozialisierte Hunde aller Rassen bilden eine Gefahr für die Menschen. Hunde brauchen soziale Kontakte, um Aggressionen zu verhindern und eine artgerechte Haltung zu ermöglichen. Zum Schutz der Bürger ist die Leinenpflicht in allgemeinen öffentlichen Bereichen berechtigt. In den Brieselanger Wohnvierteln ist es aber zu beobachten, dass viele Hunde hinter Gartenzäunen, ohne soziale Kontakte zu anderen Hunden, teilweise noch nicht einmal zu ihren Haltern, artfremd gehalten und dadurch Aggressionen gefördert werden. Allgemeine Leinenzwänge ohne Freilaufmöglichkeit verstärken diese negative Wirkung. Daher braucht Brieselang eine schnell erreichbare und eingezäunte Fläche, auf der Hunde frei laufen und toben können, wobei sie durch den Kontakt zu anderen Hunden sozialisiert werden.

Die Kommunen können sich auf die Landesregierung nicht verlassen.
Nehmen wir also unser Schicksal in die eigenen Hände und gestalten unser
Umfeld in Freiheit und eigener Verantwortung.

FDP: Wir sind bereit, Verantwortung für Brieselang zu übernehmen.